

Vorwort des Bearbeiters.

Der Herausgeber der bekannten Handausgabe des Neuen Testaments, D. Eberhard Nestle, hatte nicht lange vor dem Weltkriege auch mit der Bearbeitung einer Handausgabe des griechischen Alten Testaments (Septuaginta) für die Privileg. Württ. Bibelanstalt begonnen, doch wurde er durch den Tod an der Ausführung dieses Planes gehindert; nur eine Probe, das Buch Jeremia griechisch-hebräisch, wurde später noch von Herrn Pfarrer Johannes Dahse und dem Sohn des Verstorbenen, Herrn Studienrat D. Dr. Erwin Nestle, zu Ende bearbeitet und zum Druck gebracht. Aber die Bibelanstalt gab den Plan einer Handausgabe der LXX nicht auf, sondern suchte weiter einen Bearbeiter für dieselbe, und so kam es, daß ich im letzten Kriegsjahre 1917|18 die Verpflichtung zur Bearbeitung dieser Handausgabe übernahm. Ich war damals schon seit langem in die Septuagintaforschung eingearbeitet und seit fast zehn Jahren Leiter des Septuaginta-Unternehmens der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen; in letzterer Stellung hatte ich die Aufgabe, eine große kritische Ausgabe der Septuaginta auszuarbeiten; aber da es infolge des Krieges unmöglich war, das bereits gesammelte Material von Handschriften-Photographien so zu vervollständigen, wie notwendig gewesen wäre, musste jene große Ausgabe vorläufig zurückgestellt werden, und es wurde auch von der Göttinger Septuaginta-Kommission begrüßt, daß so anstelle der großen zunächst eine kleine kritische Ausgabe erscheinen sollte. Von dieser kleinen Ausgabe kam, da die Zeit nach dem Kriege vielerlei Hemmnisse brachte, erst 1922 im Auftrage des Septuaginta-Unternehmens ein Probeheft heraus: „Das Buch Ruth griechisch, als Probe einer kritischen Handausgabe der Septuaginta herausgegeben von Alfred Rahlfs“. Nach dessen Erscheinen begann ich mit der Bearbeitung der Genesis, und diese erschien 1926 unter dem Titel: „Septuaginta Societatis Scientiarum Gottingensis auctoritate edidit Alfred Rahlfs“, wie das Buch Ruth im Verlag der Württ. Bibelanstalt. Da die textkritischen Verhältnisse in der Genesis ganz anders lagen als im Buche Ruth, fiel